

Wer kann teilnehmen?

Die Psychomotorik-Gruppe ist ein Angebot gem. der Rahmenvereinbarung über Reha-Sport für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Es basiert auf der Grundlage des § 64 SGB IX und ist dort gesetzlich verankert.

Der Arzt stellt in der Regel eine Reha-Verordnung von 50 Einheiten aus. Bei Ihrer Krankenkasse können Sie die Kostenübernahme beantragen und schon ist der Einstieg in die Gruppe möglich.

Aber auch ohne Verordnung kann Ihr Kind an diesem Kurs teilnehmen. Pro Teilnahme beträgt der Betrag für Mitglieder 10 € und für Nichtmitglieder 12 €.

Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich. In den Schulferien finden in der Regel keine Übungsstunden statt.



Information, Beratung und Anmeldung zur Psychomotorik

Turnerbund Beinstein e. V. Geschäftsstelle

Quellenstraße 14/1, 71334 Waiblingen
Telefon: (0 71 51) 2 79 98 01
Mail: info@tb-beinstein.de
www.tb-beinstein.de

Öffnungszeiten:

Dienstag + Donnerstag: 9:00 bis 11:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

oder

Fachübungsleiterin:

Jasmin Fischer

- staatl. anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin
- Zusatzqualifikation als Kindersportlehrerin
- staatl. geprüfte Motopädin
- Übungsleiterin B
Rehabilitationssport - Geistige
Behinderung

Mail: jasmin.psychomotorik@outlook.de



Psychomotorik im Verein



Foto: Michael Joos

**„Kinder und Uhren
darf man nicht
beständig aufziehen.
Man muss sie auch gehen lassen“.**

Jean Paul

Psychomotorik-Gruppe

Tag: Montag
Uhrzeit: 15.40 – 16.25 Uhr
Wo: Beinsteiner Halle
Start: ab 3. September 2018

Wer: Kinder im Alter
von 4-6 Jahren
Gruppe: max. 10 Kinder

Die Psychomotorik Stunde richtet sich an Kinder, bei denen eine oder mehrere der folgenden Veränderungen beobachtet werden:

- Bewegungsauffälligkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten
- Soziale Auffälligkeiten
- Sprachentwicklungsauffälligkeiten
- Entwicklungsverzögerungen
- Emotionale Probleme (z.B. Angst, traumatische Erlebnisse)
- Konzentrationsproblemen
- Wahrnehmungsstörungen
- Koordinationsstörungen
- Lernschwierigkeiten
- Teilleistungsstörungen

Wie gestaltet sich eine Psychomotorikstunde:

In der Psychomotorik können die Kinder in kleinen Gruppen durch verschiedene Wahrnehmungs- und Bewegungsangebote neue Bewegungsmuster selbstbestimmt erlernen.

Der geschützte Raum der Stunde bietet den Kindern die Möglichkeit sich spielerisch neu zu erleben und sich mit allen Sinnen durch die Halle zu bewegen.

Jedes Kind ist individuell und wird deshalb dort abgeholt wo es momentan steht. Dies bedeutet, dass bei jedem Kind an den Stärken angesetzt wird. Die Kinder müssen nur die Übung ausführen, welche sie sich selbst zutrauen und im Laufe der Zeit entwickeln sie dadurch Vertrauen in sich selbst und in ihr Können. Dies führt dann dazu, dass sie sich zutrauen neue Bewegungsabläufe zu erlernen und sich somit ganzheitlich weiterentwickeln.



Was ist Psychomotorik und was bewirkt diese:

Durch das Medium der Bewegung kann das Kind in der psychomotorischen Einheit seine gesamte Person weiterentwickeln. Mit Hilfe der verschiedenen Bewegungsformen, wie schaukeln, schwingen, klettern, springen, rollen und drehen, aber auch durch verschiedenen Wahrnehmungsübungen, können die Kinder neue Erfahrungen mit ihrem Körper machen.

Sie werden zum selbständigen Handeln angeregt und dadurch wird die Selbstständigkeit des Kindes gefordert. Das Kind kann während der Stunde neue Grenzen für sich selbst, aber auch im Umgang mit den anderen finden und erweitern.

Durch die Erfahrungen in der Kleingruppe kann das Kind nicht nur seine Handlungskompetenz erweitern, z. B. durch Abschauen verschiedener Bewegungsabläufe, sondern verbessert auch seine sozialen Fähigkeiten und seine Kommunikationsfähigkeit.

All diese Faktoren führen zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung, die sowohl die Wahrnehmung, die Motorik, als auch das sozial-emotionale Verhalten des Kindes betrifft.